

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 17. März 1865



Raths - Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer vom 17. Merz 1865

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Dr. Kompaß und in Gegenwart von 15 Gemeinderäthen, u.z. der Herren Edelbauer, Gschaider, Haas, Frz. Haller, Jos. Haller, Joh. Haratzmüller, Landsiedl, Pichler, Pörtl, Putz, Reder, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vogl.

Abwesend die Herren: Vizebgstr Dr. Wolf, Gemd. Räthe: Al. Haratzmüller, Kierer, Pfurtscheller, Dr. Pierer, Vögerl, Werndl u. Zweythurm beurlaubt.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

I. Section. Obmann: Hr. Gemeinderath Gschaider trägt vor:

777. Die hohe k.k. Statthalterei in Linz hat mit dem Erlaße vom 3. d. Mts. Z. 1900 dem Rekurse des Anton Frühwirth Viktualienhändler wegen verweigerter Bewilligung zur Verehelichung mit Juliana Furlinger Folge zu geben befunden.

Wird zur Kenntniß genommen.

983. Ambros Zamponi, Geschäftsführer bei seiner Mutter Franziska Zamponi, Zinngießerswitwe u. Hausbesitzerin N° 98 am Stadtplatze zu Steyer, um Verleihung der Concession zum Betriebe eines Kaffeesiedergewerbes.

Wird die gebethene Concession ertheilt.

1516. Im Monate Februar 1865 wurden 5 freie Gewerbe angemeldet, und zwar:

1 Messerergewerbe von Mich. Scharringer

2 Fleischhauergewerbe von Engelbert Hack u. Michael Wager

1 Viktualienhandel von Jakob Kickel

1 Schneidergewerbe von Ferd. Krüftner u.

2 Concessionen zum Betriebe des Schankgewerbes an Anton Demmelmayr und Michael Drausner

Verliehen.

Wird zur Kenntniß genommen.

1167. Maria Treiml, led. Köchin von Vichtenstein um Bewilligung zum inwohnungsweisen Aufenthalte im Hause N° 120 in der Stadt.

Wird bewilliget.

1177. Ludwig Mayrhuber, Besitzer, des Gasthauses N° 166 in der Vorstadt Steyerdorf um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyer.

Wird gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxe bewilliget.

1254. Johann Wild, Getreidehändler in Steyer, Stadt N° 39 wohnhaft um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyer.

Wird wegen Mangel der gehörigen Nachweisung über die Erwerbs u. Vermögensverhältnisse diesem Ansuchen keine Folge gegeben.

1233. Protokoll ddo 5 Merz l.Js. über die Wahl eines neuen Viertelmeisters an Stelle des enthobenen Josef Theißig.

Wird dem Herrn Josef Theißig für die in seiner Stellung der Commune geleisteten Dienste der Dank ausgesprochen u. die Wahl des Herrn Franz Schachinger Hausbesitzer N° 74 in der Stadt zum Viertelmeister des III. Stadtviertels gemeinderäthlich genehmigt.

1331. Protokoll ddo 12. Merz l.Js. über die Wahl eines neuen Viertelmeisters an Stelle des enthobenen Mathias Fischer.

Wird der Herr Mathias Fischer für die geleisteten Dienste der Dank ausgesprochen u. die Wahl des Herrn Seifensieder & Hausbesitzer Caspar Estermann zum Viertelmeister des XVI. Stadtviertels gemeinderäthlich genehmigt.

Für die II. Section trägt vor: Herr Gemeinderath Pörtl.

1272. Die Herren Moriz Crammer u. Josef Werndl, Namens des Gründungs-Comités einer Export-Vorschuß- u. Leihbank in Steyer bitten um Aufhebung des Mieth-Contractes über das städt. Neuthorgebäude u. Überlassung dieses Gebäudes unter den gleichen Bedingungen an Hrn. Franz Geyer, Hufschmid in Ennsdorf.

Der Sektions-Antrag: es sei vorerst mit Hrn. Geyer wegen moniterer Verpachtung des Neuthorgebäudes am 4. Mai dieses Jahres an, Rücksprache zu pflegen, unter gleichen Bedingungen wie mit den Herren Cramer u. Werndl ein neuer Pachtvertrag abzuschließen und dann erst die Herren Gesuchsteller vor der Annahme der Auflösung dieses Miethvertrages zu verständigen, — wurde angenommen.

III. Section. Obmann: H. Gemeinderath Josef Haller trägt vor:

904. Die Hausbesitzer in der Feldgasse in der Vorstadt Ennsdorf und der Viertelmeister dieses Stadtviertels um Herstellung eines städt. Kanales in der ganzen Länge der Feldgasse bis zum Johannisthor und deßhalb unverweilte Vorname eines Lokalaugenscheines.

Wird bei dem Umstande als für die nachgesuchte Kanalarherstellung im Präliminare pro 1865 nichts aufgenommen erscheint, für das Jahr 1866 Vormerkung genommen.

1326. 1402. Protokoll u. Kostenüberschlag bezüglich der Herstellung eines Kanales in Goldschmidgäßchen in der Enge in einer Länge von 4 Klaftern mit der Einmündung in den an der Enns befindlichen Hauptkanal.

Dieser Kanal ist unbedingt nothwendig u. mit dem Anländeabau zugleich in Ausführung zu bringen. Die Kosten belaufen sich auf 68 fl 23 xr u. hat der Ersterer des ärar. Anländebaues erklärt 5 % vor dieser Kostensumme nachzulassen, wenn nach der Herstellung sogleich die Zahlung erfolgt.

ad 1402. Äusserung des Adalbert Drobny, Besitzer des Hauses N° 16 in der Enge wegen Abtretung eines Zimmers zum Behufe der Erhöhung und Erweiterung des daselbst befindlichen Gaßels zum Ennsfluße aus Anlaß des im Bau begriffenen Quais.

Der Gemeinderath genehmiget die Herstellung des Kanales im Goldschmidgäßchen nach den im Kostenanschlage bezeichneten Dimensionen um die nach Abzug der 5% verbleibende Kostensumme Bezüglich der Abtretung eines Zimmers an die Stadtgemeinde vom Hause N° 16 ist mit dem Besitzer eine nähere Verhandlung zu pflegen, in dem die verlangte Entschädigungssumme u. die weiter gestellten Bedingungen zu hoch gegriffen erscheinen.

1401. Commissions-Protokoll mit den beteiligten Hausbesitzern bezüglich der Herstellung u. beziehweise Verlängerung des Hauptunraths-Kanales an der im Bau begriffenen Anlände am Ennsfluße.

Wird die Ausführung dieses Kanales dem Baumeister H. Anton Pichler mit den angebotener 5 % Nachlaß übertragen u. hat derselbe das Ausführungsoperat vorzulegen. Der die Stadtkommune treffende Theilbetrag für den Kanal wird genehmigt.

1406. Franz Geyer, Hufschmid in Ennsdorf um Ertheilung des polit. Baukonsenses zur Herstellung einer Schmidwerkstätte, Beschlaghütte u. Kohlkammer im Erdgeschoße des städt. Neuthorgebäudes. Wird Antragsteller auf den sub N° 1272 gefaßten Beschluß verwiesen.

1404. Kostenanschlag über die Herstellung eines neuen Rinnsteinpflasters vom Ennsturme bis zum Nothhaft'schen Hause längs des Quais im Flächenmaße vor 342 □ Klftr. Der Gemeinderath genehmigt die Ausführung dieser Pflasterung und ermächtigt das Amt im Einvernehmen mit der Bausektion nach dem vorliegenden Protokolle N° 16. d.Mts. mit dem Pflastermeister Eduard Adler den Akkord abzuschließen.

1178. Stadtbauamt um Ankauf von Brennholz zur Beheizung der Amts- u. Schullokalitäten. Ist der nothwendigste Bedarf zu den billigsten Preisen anzuschaffen.

Für die IV. Section trägt vor: H. Bürgermeister.

925. Ferdinand Edelbauer, Brunnenverwalter überreicht die Rechnung über die bestrittenen Auslagen zur Zustandhaltung des Brunnens im Exjesuiten-Gebäude mit der Bitte um Flüssigmachung der die Gemeinde treffenden Kosten zu 137 fl 10 xr. Nachdem die gelegte Rechnung gehörig belegt u. ausgewiesen ist so wird der die Stadtgemeinde treffende Theil pr 137 fl 10 xr zur Zalung angewiesen.

ad 431. Die Finanzsektion übergibt die revidierte Rechnung über für die kk. Realschule gelieferte Verbrauchsmaterialien zu 96 fl 80 xr. Wird zur Zalung mit 96 fl 80 xr angewiesen u. ist dieser Betrag an die kk. Realschul-Direktion einzusenden.

1014. Die Direktion der kk. Kreis-Hauptschule in Steyer überreicht das abverlangte Präliminare über die Ausgaben auf Schul- und Amtserfordernisse für das Schuljahr 1864/5. Nachdem das Präliminar Gegenstände enthält, welche in alle vier Sektionen einschlägt, so wird vor der II. Sektion der Antrag gestellt: daß dieses Präliminare vor allem einem Comité bestehend aus den Obmännern der IV. Sektionen zur Prüfung und weiterer Vorlage zugemittelt werde. Dieser Antrag wurde angenommen.

900. 901. Der Kreishauptschuldienner Johann Redl bittet um Auszahlung einer Rechnung per 27 fl. ÖW für das Schneiden u. Spalten von 30 Klafter Schulholz u. einer Rechnung pr 10 fl für Bedürfnisse zur Reinigung der Lehr- u. Amtszimmer pro 1864/5. Werden beide Beträge von zusammen 37 fl zur Zalung angewiesen.

1009. 1389. Die Gemeinden Sierning u. St. Ulrich erklären sich mit dem bekannt gegebenen Gemeinderathsbeschluß vom 30. Jänner d.Js. betreffs der Bildung der Schulgemeinde, einverstanden. Wird zur Kenntniß genommen u. die Herren Oberlehrer der beiden Stadtschulen eingeladen ein Verzeichnis der Schüler u. Schülerinnen von der eingeschulten Häusern der Ortschaften Grünberg, Sierning, Ramingsteg u. Gmain hereinzugeben.

1174. Gottlieb Jungbauer, Bewohner N° 117 in Steyerdorf um Befreiung von der Zalung des Schulgeldes für seine die Aicheterschule besuchenden Kinder: Anna, Katharina u. Franz Jungbauer.

Wird mit Rücksicht auf das beigebrachte Mittellosigkeitszeugniß die Schulgeldbefreiung zugestanden.

234. Die Zeugmachergesellen Roith, Obermayr u. Muhr in Steyer treten ihr Innungsvermögen dem milden Versorgungsfonde ins Eigenthum ab, gegen dem daß die Interessen zur Bestreitung von Krankenverpflegskosten an das Institut der barmh. Schwestern in Steyer so lange selbes hier besteht, ausbezahlt werden.

Über Antrag der IV. Sektion werden folgende Beschlüsse gefaßt:

Den Zeugmacher Gesellen Herrn Josef Roith, Martin Obermayr u. Anton Muhr ist für die Abtretung ihres gesammtes Innungsvermögens in das Eigenthum bestehend in einer Staatsschuldverschreibung N° 19699 ddto 1. August 1830 a 4% pr 100 fl sammt Coupons u. Talon, dann 3 National Anlehens Obligationen N° 24803, 24804 und 13313 ddto 31. August 854 a pr 20 fl samt Coup. u Talon ferner ein versilberter Becher, 1 kupferne Rosette, 1 zinnerner Schütze, 1 harte Bruderschaftslade, in das Eigenthum des Milden-Versorgungsfondes der Dank schriftlich auszusprechen. Die Obligationen sind der Milden Versorgungsfonds-Rechnungsführung zur Empfangnahme u. Verbuchung zuzustellen. Die übrigen Gegenstände sind öffentlich zu versteigern u. der Erlös zu Gunsten des Milden-Versorgungsfondes fruchtbringend anzulegen. Die Interessen von sämtlichen Kapitalien sind dem Willen der Geber gemäß zur Bestreitung der Kranken-Verpflegskosten an das Institut der barmh. Schwestern so lange selbes in Steyer besteht, auszubezalen.

212. Das Amt überreicht die vom Hr. Inspizienten Vogl abgegebene in der Kammer des Josef Mayer im Sondersiechenhaus vorgefundene Baarschaft pr. 24 fl 43 kr.

Ist diese Barschaft der Milden Versorgungsfonds Rechnungsführung zur Empfangnahme u. Verwahrung zu übergeben.

991. Der Obmann des Sondersiechenhauses legt eine Rechnung über Spalten von 8 Klfr Holz für die Siechenanstalt.

Wird der hierfür entfallende Betrag zu 6 fl 40 xr zur Zalung angewiesen.

1289. Gotthard Ogris hauptgew. Hammerschmiedgeselle in Unterlaussa um Bestreitung der Krankheitskosten für sein Weib u. seine Kinder.

Nachdem Bittsteller bei der k.k. Hauptgewerkschaft bedienstet ist, u. diese ohnehin für ihre erkrankten Arbeitsleute u. deren Familie Sorge trägt, kann diesem Ansuchen keine Folge gegeben werden.

1318. Zuschrift der Stadtgemeinde Vöcklabruck, womit um Unterstützung der nach Steyer zuständigen Anna Wohlmuthseder ersucht wird.

Wird der Anna Wohlmuthseder die hier übliche Armenportion von wöchentlich 20 xr zugesichert, oder aber im Falle ihrer Übersiedlung hieher der Unterstand in einem Versorgungshause gestattet.

1301. Karl Riener, verarmter Bürger bittet wiederholt um eine städtische Bedienung od. um Erhöhung der Unterstützung seiner sechs unmünd. Kinder.

Bei dem Umstande als gegenwärtig bei der Stadt Commune keine Stelle zu besetzen ist, bei dem weiteren Umstande daß der Bittsteller aus den Renten des Milden Versorgungsfondes eine Pfründe mit monatlichen 5 fl 25 xr u. von Seite der Gemeinde für seine Kinder eine wochentliche Unterstützung von 1 fl genießt, - so kann dem neuerlichen Bittgesuche in dieser Richtung keine weitere Folge gegeben werden.

939. Roman Huber, Obmann des Bruderhauses um Bewilligung zur Aufnahme seiner Schwester Anna Michel zu den häuslichen Verrichtungen im Bruderhause.

Wird Anna Michel, gegen Bezug der durch der Tod der Barbara Huber erledigten Bruderhauspfründe provisorisch u. gegen monatliche Kündigung zu den häuslichen Verrichtungen in das Bruderhaus aufgenommen.

1405. Franz Brandstetter um Aufnahme in das Bürgerspital u. Betheiligung aus dem Armenfonde. Ist dem Hrn. Inspizienten zur Äusserung zu übermitteln u. bezüglich eine Armenbetheiligung zur nächsten Armensitzung vorzuladen.

ad 5585. Das Amt erinnert wegen Aufnahme der Joh. Georg Schmidthaler in die städt. Siechenanstalt. Wird Bittsteller, nachdem ein Platz im Siechenhause erlediget ist, sogleich in dasselbe mit Verpflegung aufgenommen.

861. 96. 262. 6075. Gesuche um Pfründen Verleihung u. Anfnahme in Versorgungshäuser. Werden sämmtlich in Vormerkung genommen.

In dieser Gemeinderaths-Sitzung werden noch folgende Beschlüsse gefaßt:

ad 382. Über Antrag des Hrn. Gemeinderathes Pörtl wird dem ehemal. Polizeiwachmann Josef Oberhuber in Anbetracht seiner wirklichen Armuth die früher innegehabte Wohnung im Excölestiner-Gebäude bis auf Weiteres unentgeltlich überlassen.

1564. Über Antrag des Hrn. Gem. Rathes Vogl wird beschloßen, es sei die Obmannin im Sondersiechenhause wegen Ermässigung der Verpflegsgebühren für die daselbst untergebrachten Siecher auf mindestens 20 xr pr Person vom Amte protokollarisch aufzufordern u. das Resultat dem Gemeinderathe in nächster Sitzung vorzulegen.

Über Antrag des Hrn. Gem. Rathes Schweikofer wird in Folge eingetretenen Todfalles des H. Inspizienten Anton Haindl der Hr. Ign. Fischer zum wirklichen Inspizienten des Bruderhauses bestellt u. demselben das Dekret auszufertigen genehmiget. Ferners wird von demselben Hrn. Gemeinderathe bemerkt, daß nur spruchreife Schriftstücke vor das Plenum des Gemeinderathes zu bringen seien u. daß sich hiernach für die Zukunft benommen werler wolle.

Jos. Pörtl
Dr. Kompaß
Jo. Theißig
Carl Willner Schftf.